Cnews enthüllte heute morgen in Absprache mit der Familie die Fotos der gequälten Gesichter von Bernard und Dominique Tapie. Der Geschäftsmann und seine Frau wurden am Samstagabend, 4. April, in ihrem Haus in Combs-le-Ville (Seine-et-Marne) überfallen und ausgeraubt.

In Absprache mit dem Ehepaar Tapie zeigen die von Cnews in der Sendung L'heure des pros ausgestrahlten Fotos die Gewalt des Überfalls, dem Bernard Tapie und seine Frau Dominique am Samstagabend in ihrem Haus in Combs-la-Ville (Seine-et-Marne) zum Opfer fielen. Blaue Augen, aufgerissene Lippen und blaue Flecken im ganzen Gesicht, das Ehepaar ist gezeichnet von dem gewaltsamen Raubüberfall.

> Pascal Praud dévoile des photos des blessures de Bernard et Dominique Tapie : "Les visages abîmés témoignent de la brutalité de ces agresseurs" #HDPros pic.twitter.com/QdImIX8gLD
>
> — CNEWS (@CNEWS) April 5, 2021

Am Set von Cnews bezeugt Laurent Tapie, das dritte Kind von Bernard Tapie und das älteste von Dominique: „Das sind Leute, die sehr organisiert waren […]. Wir haben genug Informationen, um zu denken, dass es sich um Menschen handelt, die nicht zufällig gekommen sind […]." Wahrscheinlich haben sie vorher beobachtet, wer kam und ging. Die Gangster schienen Informationen zu haben. Die Angreifer stiegen vermutlich durch das Fenster des Schlafzimmers von Sophie Tapie, der jüngsten Tochter des Paares, ein. Laurent Tapie sagte weiter, dass dies das einzige Zimmer ist, das nicht mit einer Alarmanlage ausgestattet ist.

> Laurent Tapie sur le violent cambriolage de ses parents : "Dans la façon dont ils sont rentrés dans la maison, ils semblaient être renseignés" #HDPros pic.twitter.com/B8Nrqog9Kk
>
> — CNEWS (@CNEWS) April 5, 2021

Im Gespräch mit BFMTV erzählte Bernard Tapies anderer Sohn, Stéphane, den Alptraum, den sein Vater und seine Stiefmutter erlebten: „Sie wurden mit blenden Lichtern geweckt, gefesselt und geschlagen. Meine Stiefmutter, die versucht hat, meinen Vater zu schützen, haben sie an den Haaren durch das Haus geschleift und gefragt, wo der Safe ist, den es aber

nicht gibt. Je öfter die Antwort lautete, es gibt keinen, desto mehr wurde sie verprügelt“.

> Stéphane Tapie: les cambrioleurs qui se sont introduits chez son père, Bernard Tapie, "cherchaient de l'argent" pic.twitter.com/uZzLzjS3Te
>
> — BFMTV (@BFMTV) April 4, 2021

Der Bürgermeister der Stadt Combs-le-Ville, in der die Ereignisse stattfanden, sprach am Sonntag, 4. April, ebenfalls mit RTL: „Körperlich sind die Gesichter gezeichnet, man kann sehen, dass sie brutal angegriffen wurden, es ist sehr schockierend. Psychologisch gesehen ist Bernard Tapie daran gewöhnt, sich vielen Schwierigkeiten zu stellen. Der Mann stand also auf und seine Frau auch. Sie sind tapfere Menschen, aber sie waren sehr betroffen und sehr wütend.“

Noch auf RTL reagierte der berühmte Anhänger von Olympique de Marseille, Rene Malleville, und empörte sich über die Geschehnisse: „Es ist ungeheuerlich, wir in Marseille sind empört. Das ist Bernard Tapie, er ist unser Chef in Marseille. Er ist krank, er hat Krebs. Er war mit seiner Frau im Bett, sie schlugen ihn und fesselten ihn. Sie sind wirklich unmenschlich“.

Geknüppelt und dann gefesselt
Gegen 23:30 Uhr wurden Bernard und Dominique Tapie von vier Einbrechern geweckt, die in ihr Haus in Combs-la-Ville einbrachen. Die Angreifer, die Kapuzen und schwarze Anzüge trugen, schlugen das Paar und fesselten es mit Elektrokabeln, bevor sie den Schmuck nahmen und flüchteten. Der 78-jährige Geschäftsmann, ein ehemaliger Abgeordneter und Minister, der an einem doppelten Magen- und Speiseröhrenkrebs leidet, erhielt „einen Schlag mit dem Knüppel auf den Kopf“. Es war Dominique Tapie, der es gelang, sich aus ihren Fesseln zu befreien und zum Haus eines Nachbarn zu gehen, wo sie den Alarm auslöste.